Mission „Titelverteidigung“ erfolgreich

WASSERBALL: Kaiserslauterer SK gewinnt eigenes Mixed-Turnier – Zum sechsten Mal in Folge fällt die Entscheidung gegen Stolberg

Einen optimalen Start ins Jubiläumsjahr ihres 100 Jahre alten Vereins erwischten die Wasserballer des Kaiserslauterer Schwimmsportklubs (KSK) am Wochenende bei der achten Auflage ihres Mixed-Turniers im Schulzentrum Süd. Dank eines 5:4-Sieges gegen den Stolberger SV sicherten sich die „Krokodile“ zum vierten Mal in Folge den Titel und lösten die Rheinländer als Rekordgewinner ab.

„Offensichtlich ist es egal, in welchem Modus wir spielen und auch wie gut oder schlecht Fortuna bei der Auslosung der Gruppen gelaunt ist – im ‚Endspiel‘ stehen immer die selben Mannschaften“, stellte Turnierorganisatorin Bianca Neumann bei der Siegerehrung fest und fügte freudestrahlend hinzu: „Und auch das Ergebnis bleibt anscheinend in letzter Zeit immer das gleiche.“ Kurz zuvor hatten sich die erste Mannschaft des KSK und der Stolberger SV zum sechsten Mal in Folge in der entscheidenden Partie gegenüber gestanden und den Zuschauern wieder eine spannende Partie geliefert. Das bessere Ende konnten im vierten Jahr hintereinander die „Krokodile“ für sich verbuchen, die somit Stolberg (drei Siege von 2005 bis 2007) vom Thron der ewigen Turnier-Rangliste stießen.

Bis es soweit war, wurden im kleinen Becken des Schulzentrums Süd insgesamt 30 Partien ausgetragen. Dabei war in allen drei Vorrundengruppen für Spannung gesorgt. In Gruppe A entschieden sich die Platzierungen erst im letzten Spiel. Der SV 08 Saarbrücken hatte sich nach deutlichen Siegen gegen den KSK II (6:1) und den PSV Stuttgart (8:3) schon als vermeintlicher Gruppensieger herauskristallisiert und traf in der Abschlusspartie auf die erste Mannschaft der Uni Karlsruhe.

Diese war mit einer Niederlage gegen Stuttgart (2:8) und einem knappen 5:4-Sieg gegen die Lauterer Reserve ins Turnier gestartet, behielt dann aber gegen die Saarländer überraschend mit 5:3 die Oberhand und wurde Gruppensieger. Dabei war sie Nutznießer des einzigen Punktgewinns des KSK II – dem 5:5 gegen den PSV Stuttgart.

Anita Raspudic (weiße Kappe) vom KSK 1 streckt sich im Spiel gegen die WBG Villingen-Schwenningen nach dem Ball. Das Lauterer Mixed-Team zeigte sich erneut als schlechter Gastgeber – zumindest mit Blick auf das Ergebnis. Die „Krokodile“ gewannen ihr Turnier zum vierten Mal in Folge. FOTO: VIEW

Einige knappe Ergebnisse gab es auch in Gruppe B, in der sich der Stolberger SV zwar mit drei Siegen durchsetzte, aber vor allem beim 6:5 gegen den WC Ingolstadt große Probleme hatte. Die Bayern taten sich ihrerseits beim 7:4 gegen den SV Nikar Heidelberg sehr schwer. Die mit Vorschusslorbeeren gestarteten Kurpfälzer waren am Samstag noch nicht in Bestbesetzung angetreten und hatten lediglich einmal Grund zum Jubeln, als sie gegen das überforderte Schlusslicht Karlsruhe II mit 17:1 den höchsten Sieg feierten.

In Gruppe C deutete sich schon früh an, dass die Entscheidung über den Gruppensieg zwischen den Gastgebern und dem Sportteam Hamburg fallen würde. Der WSV Vorwärts Ludwigshafen und die WBG Villingen-Schwenningen waren chancenlos. In der Partie zwischen dem KSK und den Hamburgern blieb es nur bis zur 4:2-Pausenführung der „Krokodile“ spannend. Im zweiten Abschnitt baute der KSK seinen Vorsprung souverän auf 12:3 aus.

Am Sonntag wurde in vier Dreiergruppen über die endgültigen Platzierungen entschieden. Für die KSK-Reserve ging es um die Plätze zehn bis zwölf. Nach dem deutlichen 10:4 gegen die Uni Karlsruhe II unterlag das Team dem WSV Ludwigshafen mit 5:6 und wurde damit Elfter.

> Mattis Eisfeld vom KSK mit 16 Treffern bester Torjäger des Turniers.

In der Gruppe der drei Vorrundensieger blieb die erste Mannschaft der Uni Karlsruhe sowohl gegen Stolberg (2:12) als auch gegen den KSK (3:14) chancenlos. Dank der nun um einen Treffer besseren Tordifferenz hätte den Lauterern im letzten Spiel, das zu einem echten „Finale“ wurde, schon ein Unentschieden gereicht. Die Stolberger dagegen mussten auf Sieg spielen. So entwickelte sich wie in den Endspielen der Vorjahre eine umkämpfte Partie auf hohem Niveau, in der die Gäste aus Stolberg zunächst mit 1:0 in Führung gehen konnten. Bis zur Halbzeit drehten die „Krokodile“ mit drei Treffern das Blatt. Kurz nach Wiederbeginn erzielten die Stolberger den Anschluss und zwei Minuten vor Spielschluss den Ausgleich. Knapp 60 Sekunden später war die Partie dann aber doch zu Gunsten des KSK entschieden: Mit einem Doppelschlag innerhalb von 25 Sekunden zogen die „Krokodile“ auf 5:3 davon. Mit einem verwandelten Strafwurf kam Stolberg zwar noch einmal heran, zu mehr sollte es jedoch nicht reichen.

Aber auch für den KSK II gab es noch eine erfreuliche Mitteilung: Mattis Eisfeld erzielte 16 Treffer und wurde als erster Kaiserslauterer Spieler Torschützenkönig beim eigenen Turnier. Auch bei den Damen waren die Gastgeber ganz vorne mit dabei: Ebenso wie Simone Rolko (Heidelberg) erzielte Melanie Keller sechs Treffer und avancierte wie im Vorjahr zu einer der erfolgreichsten Frauen des Turniers. (sts)

KEGELN

Knappes TSG-Aus im Pokal-Achtelfinale

Die Kegler der TSG Kaiserslautern scheiterten am Wochenende im Achtelfinale des deutschen Pokal-Wettbewerbs (DKBC-Pokal) beim Bundesligisten KC Schwabsberg mit 3:5 Punkten (3384:3491 Kegel). TSG-Sprecher Markus Wagner sprach von einer „ansprechenden Leistung“ seines Teams: „Wir konnten das Match lange Zeit offen halten.“ Im 120-Wurf-Modus setzte sich in der Eröffnung Christian Klaus mit drei gewonnen Sätzen gegen Sven Frenzel durch (563:558) und holte damit einen Mannschaftspunkt. Keine Chance hatte Andreas Nikiel gegen Alexander Stephan (573:605). Mit 1:1 ging es in den zweiten Durchgang. In diesem überraschten Wilfried Halfmann gegen Walter Raick (579:566) sowie Daniel Kudla gegen Roland Chioditti (571:568) und brachten die TSG mit 3:1 in Führung. Die Sensation lag in der Luft. Dann unterlagen aber Andreas Dietz gegen Jens Weimann (637:555) und Christian Engel gegen Andreas Eberhardt (548:552). Und beim 3:3-Punktestand erhielt Schwabsberg zwei Zusatzpunkte für das höhere Gesamtergebnis. (edk)

Meisterstück der Schopper Schützen

SPORTSCHIESSEN: Luftgewehr-Mannschaft nun in der Qualifikationsrunde zur Bundesliga

Beim letzten Rundenwettkampf der Saison machte das Luftgewehr-Team des SSV Schopp am Sonntag mit einem Sieg beim KKS Heitersheim den Meistertitel Regionalliga Südwest klar. Als erste Mannschaft holten die Schopper den Titel in der zweithöchsten deutschen Luftgewehr-Klasse in die Pfalz.

Die Schützen des SSV hatten die Liga von der ersten Begegnung an dominiert und errangen nun ungeschlagen den Meistertitel. Auch im letzten Wettkampf der Saison, beim Tabellenletzten KKS Heidenheim, stellte das Schopper Team seine Stärke eindrucksvoll unter Beweis und siegte am Ende ungefährdet.

Der Schopper Neuzugang, der aktuelle Schweizer Meister Thomas Wüest, gewann an Position eins souverän den ersten Punkt mit 395:385 Ringen für die Pfälzer. Auf Position zwei blieb die erfahrene Schopper Schützin Eva Naudsch weit unter ihren Möglichkeiten und musste den Punkt mit 387:388 Ringen ihrer Gegnerin überlassen. Patricia Seipel errang an Position drei den zweiten Sieg für Schopp ungefährdet mit 393:383 Ringen.

Gianna Fiola begann ihre erste Serie auf Position vier schwach mit 94 Ringen, und es keimte Hoffnung auf Heitersheimer Seite auf. Die Spannung in der voll besetzten Halle war zu diesem Zeitpunkt greifbar. Mit einem Überraschungssieg hätte Heitersheim den drohenden Abstieg noch verhindern können. Aber in ihrer zweiten Serie fand Fiola wieder zu gewohnter Form und schoss die maximal möglichen 100 Ringe. Am Ende hieß es 391:383 für die routinierte Schützin des SSV Schopp.

Die meisterlichen Regionalliga-Schützen aus Schopp (von links): Teamchef Gustav Mohrhardt, Patricia Seipel, Katja Schmitz, Thomas Wüest, Eva Naudsch, Gianna Fiola, Kai Wagner und Vorsitzender Fred Heitzmann sowie (vorne) Annette Mayer. FOTO: VEREIN

Teamchef Gustav Mohrhardt gab im letzten Duell des Tages Kai Wagner den Vorzug vor Katja Schmitz, um dem Nachwuchsschützen Wettkampfpraxis zu verschaffen. Und der junge Mann zahlte das Vertrauen zurück und sorgte mit 388:378 Ringen für den verdienten vierten Gästepunkt.

Damit beendet die Mannschaft aus Schopp die Saison in der Regionalliga Südwest als Meister vor dem KKS Königsbach. Die größte Herausforderung steht der Mannschaft laut dem Vorsitzenden Fred Heitzmann aber noch bevor: Am 30. Januar stehen für die Schopper Schützen nun die Aufstiegskämpfe zur Ersten Bundesliga in Pforzheim an. Wie Teamchef Mohrhardt versichert, hat das Team eine reelle Chance, auch diese Aufgabe zu meistern – „wenn alle Schützen an ihre obere Leistungsgrenze gehen können“, wie er betont. In Pforzheim zählt nur das Mannschaftsgesamtergebnis aus den beiden Wettkämpfen, die an diesem Tag stattfinden. Die beiden besten Mannschaften dieses Tages steigen dann in die höchste deutsche Liga auf. (red)

ZAHLENSPIEGEL

Fußball

Heinrich-Henn-Gedächtnisturnier (Aktive)
Gruppe 1: VfR KL - Otterbach 1:3, TSG KL - Weilerbach 2:1, Erfenbach - VfR 1:1, Otterbach - Weilerbach 2:1, TSG - Erfenbach 2:3, Weilerbach - VfR 1:2, TSG - Otterbach 5:1, Weilerbach - Erfenbach 3:3, VfR - TSG 4:7, Erfenbach - Otterbach 1:2.
Gruppe 2: SG Eintracht KL - SV Katzweiler 2:3, Hohenecken - Morlautern 0:2, Mackenbach - Eintracht 1:1, Katzweiler - Morlautern 2:2, Hohenecken - Mackenbach 2:2, Morlautern - Eintracht 4:0, Katzweiler - Hohenecken 1:4, Morlautern - Mackenbach 2:2, Eintracht - Hohenecken 3:6, Mackenbach - Katzweiler 2:1.
Spiel um Platz Drei: Hohenecken - Otterbach 4:1.
Finale: TSG - Morlautern 3:1 i.N. (1:1).

Leichtathletik

SV Otterberg bei Hallen-Pfalzmeisterschaft
Dreisprung Männer: 1. Kevin Kupfer 14,06 m; Dreisprung Frauen: Larissa Gehm 11,23; Dreisprung B-Jugend: 1. Julia Herzhauser 9,87 m; Weitsprung Frauen: 2. Larissa Gehm 4,83 m; 60 Meter Männer: 4. Kevin Kupfer 7,36 sek; 60 Meter Frauen: 5. Larissa Gehm 8,96 sek; 60 Meter W14: 2. (B-Finale) Kristin Weber 8,71 sek; Kugelstoßen Frauen: 8. Julia Herzhauser 8,00 m: Hochsprung W14: 4. Julia Herzhauser 1,45 m; Weitsprung W14: 5. Julia Herzhauser 4,49 m.

Dreikönigslauf in Insheim (7,2 km)
TSG Kaiserslautern: Ute Hodapp-Malle 39:48 Minuten (2. W50), Gunter Malle 38:33 (19. M50); 1. FC Kaiserslautern: Patricia Huber 43:45 (5. W50), Michelle Jendretzke 44:42 (2. WSA), Oswald Henrich 44:50 (17. M60).

Rheinzaberner Winterlaufserie (15km)
TSG Kaiserslautern: Gunter Malle 1:22:33 Stunden (91. M50), Regine Glöckner 1:34:56 (38. W45), Sabrina Glöckner 1:34:57 (18. W30); FCK: Stefan Kaul 1:02:44 (28. M45), Jutta Metzler 1:06:09 (6. W45), Oliver Haber 1:07:10 (72. M40), Andreas Gillmann 1:09:38 (79. M45).

Kegeln

Bezirksliga 2
KSG Zweibrücken 2 - SG Dellfeld/Zweibr. 3 5176 : 4836, Post SG Kaiserslautern 2 - KSG Zweibrücken 3 4835 : 4576, TSG Kaiserslautern 3 - SG Contwig/Rimschw. 2 5107 : 5048, KSG Hohene./Morlaut. 2 - KF Sembach 2 5078 : 4987, SKK Barbarossa K'lautern - SKC Mehlingen 3 5255 : 5183.
Tabelle: 1. KSG Zweibrücken 2, 22:2; 5169,4, 2. KSG Hohene./Morlaut. 2, 18:6, 5092,4; 3. KF Sembach 2, 14:10, 5129,0; 4. TSG Kaiserslautern 3, 14:10, 5040,4; 5. SG Dellfeld/Zweibr. 3, 14:10, 4961,7; 6. SKK Barbarossa K'lautern, 12:10, 5143,7; 7. (6) SG Contwig/Rimschw. 2, 12:12, 5002,5; 8. SKC Mehlingen 3, 10:14, 5022,4; 9. BW Neuhemsbach, 6:16, 4961,0; 10. Post SG Kaiserslautern 2, 4:20, 4761,9; 11. KSG Zweibrücken 3, 4:20, 4656,3.

Sportschießen

Sportschützenkreis Bruchmühlbach
Großkaliber Pistole-Revolver Kreisliga
1. Rundenkampf: SV Breitenbach I - SG Vogelbach I 1419:1232, SB Schönenberg-Kbg. II - SV Breitenbach III 1214:1094, SV Bruchmühlbach II - SB Schönenberg-Kbg. I 1271:1349, SV Altenkirchen I - SV Spesbach I 1409:1387, SV Breitenbach II - SV Altenkirchen II 1344:1244, SV Hütschenhausen II - SV Bruchmühlbach III 1388:1278.
Einzelwertung: 1. Gerd Scheuermann (SV Spesbach I) 366, 2. Markus Aman (SV Altenkirchen I) 365, 3. Ansem Pfaff (SV Breitenbach I) 365.

Wie geplant

HALLENHOCKEY: Herrenteams der TSG Kaiserslautern feiern Heimsiege

Mit einem Kantersieg hat die erste Hockey-Herrenmannschaft der TSG Kaiserslautern das neue Jahr eröffnet. Sie besiegte am Sonntag den Kreuznacher HC II mit 18:3 (6:2) und feierte ihren vierten Sieg in Folge in der Hallen-Oberligarunde. Die zweite Mannschaft bezwang den TFC Ludwigshafen II mit 8:6 (6:2).

Nur in der Anfangs-Viertelstunde habe das Gäste-Team einigermaßen mithalten können, sagte Gerd Zahn, der Trainer der ersten TSG-Mannschaft. Mit zunehmender Spielzeit sei sein Team dann „immer besser in Fluss gekommen“, habe die Partie gegen den Widersacher aus der unteren Tabellenhälfte mit großer Überlegenheit geführt und auch in dieser Höhe verdient gewonnen. Die Zahn-Truppe verbuchte ihren bislang höchsten Saisonsieg, erhöhte ihr Konto auf 13 Punkte und kletterte in der Tabelle auf Rang drei.

Den Lauterer Torreigen eröffnete Hendrik Zahn in der dritten Minute. Mit sieben Treffern war Zahn einmal mehr bester TSG-Torschütze. Er war es auch, der seine Mannschaft nach dem zwischenzeitlichen Ausgleichstreffer (6.) erneut in Führung schoss (12.). Nach Dominik Faths Tor zum 3:1 (15.) kam der KHC zwar abermals zum Anschlusstreffer. Doch in der Folge spielte nur noch eine Mannschaft: die TSG Kaiserslautern. Jakob Gorris, Hendrik Zahn und Hans-Fabian Braun (20., 26., 27.) sorgten für den 6:2-Pausenstand.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs setzte sich Eric Burkhardt mit einem Doppelpack in Szene und schraubte die Führung auf 8:2 hoch (34., 36.). Sein zweites Tor erzielte der Stürmer per Siebenmeter. In der 38. und 40. Minute folgten dann die Zahn-Treffer vier und fünf. Einen weiteren Siebenmeter versenkte Braun sicher zum 11:2 (42.). Dann war wieder Burkhardt am Zuge; er erzielte das 12:2 (45.) und beantwortete anschließend den dritten Gegentreffer (47.) mit dem Tor zum 13:3 (47.). Nach Brauns zweitem Siebenmetertreffer sorgte Burkhardt mit seinem fünften Tor für den 15:3-Zwischenstand. Zahn legte dann noch zwei Treffer nach (52., 54.). Mit seinem vierten Tor (57.) setzte Braun den Schlusspunkt zum 18:3.

Auch die zweite Herrenmannschaft der TSG Kaiserslautern war am Sonntag erfolgreich. Sie bezwang zu Hause den Tabellendritten der Verbandsliga, den TFC Ludwigshafen II, mit 8:6 (6:2) und glich mit dem dritten Erfolg im sechsten Saisonspiel ihr Punktekonto aus (9 Zähler). „Wir haben hoch motiviert gespielt und verdient gewonnen“, bemerkte der TSG-Betreuer Christian Uhrig überaus zufrieden. Mit drei Treffern war Andreas Fath der beste Torschütze des Heimteams. Zwei davon erzielte der Routinier per Siebenmeter. Sein Mannschaftskamerad Alexander Will war zweimal erfolgreich; zudem trafen Constantin Koslowski, Michael Ulrich sowie Till Hausladen für die TSG. (pkn)

SPORT-MAGAZIN

Badminton: Hammes wieder Südwestmeister

Seinen vierten Einzeltitel holte sich Fabian Hammes vom Badminton-Zweitligisten SV Fischbach bei den Südwestdeutschen Meisterschaften in Wiebelskirchen. Auf dem zweiten Platz landete sein Vereins- und Mannschaftskamerad Richard Domke. Bei seinem Siegeszug ins Endspiel gab Fabian Hammes in dem 64er-Feld mit Teilnehmern aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen und dem Saarland keinen Satz ab. Der 19-jährige Domke musste ein bisschen mehr kämpfen. Im Viertelfinale benötigte er gegen Jugendnationalspieler Dominic Becker aus dem Saarland im zweiten Satz die Verlängerung, um dann doch mit 22:20 zu triumphieren. Das Halbfinale gegen den Hessen Peterskovsky verlief noch spannender, bis das 19:21, 21:18, 21:18-Endergebnis feststand. Zum Finale konnte Domke dann nicht mehr antreten, sodass Fabian Hammes kampflos zum Südwesttitel gelangte. Badminton-Spieler des Heinrich-Heine-Gymnasiums waren auch in der Doppelkonkurrenz stark: Till Felsner und Leonard Heim (BSG Neustadt) drangen unerwartet ins Halbfinale vor und unterlagen dort erst nach großem Kampf. Daniel Böse (BSG Unkel/Linz) zog mit seinem Partner ins Viertelfinale ein. Christopher Klein und Maximilian Schwing, die beide noch der U17-Altersklasse angehören und in der zweiten Mannschaft des SV Fischbach spielen, erreichten das Achtelfinale. (red)

Fußball: TSG setzt sich in Otterbach durch

Das Hallenfußballturnier der Aktiven in der Otterbacher Schulsporthalle entschied am Sonntag Verbandsligist TSG Kaiserslautern für sich. Mit nur einer Niederlage in ihrer Vorrundengruppe (2:3 gegen TuS Erfenbach) erreichten die Buchenlocher das Finale gegen den SV Morlautern, der sich mit zwei Siegen und zwei Unentschieden in seiner Gruppe durchsetzte. Im Endspiel ging Morlautern nach vier Minuten in Führung, doch die TSG konnte ausgleichen (8.). Trotz vieler brisanter Torszenen blieb es beim 1:1. Im anschließenden Neunmeterschießen war der Verbandsligist das nervenstärkere Team und siegte mit 3:1. Im Spiel um Platz drei setzte sich TuS Hohenecken mit 4:1 gegen Veranstalter Phönix Otterbach durch. Bester Torschütze des Turniers war Marc Schönle (TSG), zum besten Torhüter wurde Christian Kleinert (SV Mackenbach) gekürt. Die Veranstaltung der AH-Mannschaften gewann am Samstag der Turnierfavorit SC Siegelbach. Im Endspiel bezwang der SCS, der bereits in den vergangenen beiden Jahren das Heinrich-Henn-Gedächtnisturnier für sich entscheiden konnte, den SV Katzweiler mit 3:1. Dritter wurde der SV Mackenbach durch ein 7:1 gegen den SV Morlautern. (tmü) **ZAHLENSPIEGEL**

Leichtathletik: Erfolgreiche Athleten auf Pfalzebene

Mit drei Goldmedaillen hatten die Leichtathleten des SV Otterberg am vergangenen Wochenende bei den Pfalzmeisterschaften in der Ludwigshafener Leichtathletikhalle einen guten Saisoneinstand. Im Dreisprung der Männer zeigte Kevin Kupfer mit guten 14,06 Meter schon zu Beginn der Saison, dass in dieser Disziplin auch dieses Jahr kein Weg an ihm vorbei geht. Mit 11,23 Meter war auch Larissa Gehm im Frauen-Dreisprung nicht zu schlagen, wenngleich sie damit ein wenig unter ihren Möglichkeiten blieb. Beim Weitsprung belegte Gehm mit 4,83 Metern den zweiten Platz. Als dritte Pfalzmeisterin freute sich Julia Herzhauser. Die B-Jugendliche schrammte im Dreisprung mit 9,87 Meter knapp an der 10-Meter-Marke vorbei. Hannes Christiansen von der FCK-Runningabteilung erreichte über 3000 Meter den zweiten Platz in 10:06,70 Minuten. Über 1500 Meter wurde Christiansen Dritter in 4:39,09. (red) **ZAHLENSPIEGEL**

Fußball: Am Wochenende Turniere in Mölschbach

Der SV Mölschbach richtet am Wochenende, 15. und 16. Januar, in der Kaiserslauterer Schillerschule zwei Hallenturniere aus. Samstags kicken die AH-Mannschaften, und sonntags zeigen die Bambini ihr Können. Beim AH-Turnier am Samstag spielen ab 13 Uhr die Teams von SV Fischbach, TuS Heltersberg, SV Iggelbach, FSV Kaiserslautern, TuS Münchweiler, TuS Bolanden, TSG Trippstadt, ASV Waldleiningen, FV Weilerbach und ASV Winnweiler. Bei den Bambinis treten am Sonntag (10 bis 13 Uhr) SV Mölschbach, VFR Kaiserslautern, SV Mörsch, SV Niederkirchen, TSG Trippstadt und SV Wiesenthalerhof an. (red)